

## **Beantwortung von Anfragen und Anregungen der 10. Sitzung des OR Sögel am 04.02.2018**

### **TOP 5**

Der OR bittet die Verwaltung, eine Kostenermittlung vorzunehmen für den Einbau einer faltbaren/verschiebbaren Trennwand im Dorftreff Sögel zur Abtrennung des „Ruheraumes“ der Kinder der dortigen Großtagespflege.

#### Antwort FB 4-Herr Müller:

„Kostenermittlung“ liegt OBM Gundolf Böselager vor, Herr Furche vom FB 3 wird mündlich in der nächsten OR-Sitzung darüber informieren.

### **TOP 10**

2. Ein Bürger erkundigt sich was passiert, wenn bei der Grabenschau Mängel festgestellt werden.

ORM Bührmann erklärt, dass Herr Klare vom Betriebshof einen Termin zur Nachschau festlegt und die Gräben kontrolliert.

Der Bürger macht darauf aufmerksam, dass sein Grundstück an der Sögeler Bahnhofstraße 56 im Wasser versinke.

#### Antwort FB 4 –Herr Klare:

Der Graben (verlängerter Krebsbach) muss von den Anliegern instand gehalten und gereinigt werden, da dieser sich auf Privatgrund befindet. Bei der Grabenschau am 30.11.2018 war die Bewohnerin des Hauses 56 mit der Reinigung Blätterauswurf usw. befasst. Sie hat dabei nichts von einem unter Wasser gesetzten Grundstück erwähnt, gleichwohl ist einer der Unterlieger, durch die Stadt Bramsche am 06.12.2018 schriftlich aufgefordert worden die Grabensohle bis auf Durchlasstiefe bis zum 28.12.2018 zu räumen, um einen ordnungsgemäßen Wasserabzug zu gewährleisten.

Da dies bis zur Grabennachschau am 02.01.2019 nicht geschehen ist, wurde der Anlieger am 03.01.2019 der Unteren Wasserbehörde des Landkreis Osnabrück als zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet. Über das weitere Vorgehen des Landkreises ist bis heute der Stadt Bramsche noch nichts bekannt.

### **TOP 13**

2. ORM Hasemann macht deutlich, dass der OR sich eine Erweiterungslösung für den KiGa Sögel wünscht. Er weist ausdrücklich auf die Anzahl der Anmeldungen und Anfragen zum nächsten Kindergartenjahr hin.

Herr Furche erläutert, dass die räumliche Ausstattung des Kindergartens die gesetzlichen Mindestanforderungen erfülle, aber durchaus nicht den veränderten Anforderungen z.B. an

Personal- oder Speiseräume entspreche. Ein Krippenanbau sei aufgrund des fehlenden Bedarfs bereits politisch abgelehnt worden.

4. OBM Böselager berichtet über den Wegezustand Kiewenweg zur B 68 über den Dreihorstweg. Der Weg sei mit Schlaglöchern übersät. In Absprache mit dem Betriebshof werde der Weg ausgebessert und zusätzlich Splitt aufgebracht. Der OR spricht sich gegen eine Schwarzdecke oder Betonspurbahnen aus.

Antwort FB 4- Herr Klare:

Der Weg wurde am 26 bzw. 27.02.2019 mit der Wegefräse und einem Grader sowie auch die schotterbefestigten Verbindungswege Hohe Haar- Transformatorenweg und Transformatorenweg – Kiewenweg ausgebessert.

#### **TOP 14**

2. Ein Bürger berichtet, dass die Aufpflasterung aus Klinkern an der Bahnhofstraße schon beschädigt sei.

Antwort FB 4- Herr Klare:

Die Aufpflasterung wird überprüft und bei Bedarf instandgesetzt.